

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 6 (1899)

Heft: 3

Artikel: Besuch der deutschen Textilschulen seitens Ausländer

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627914>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

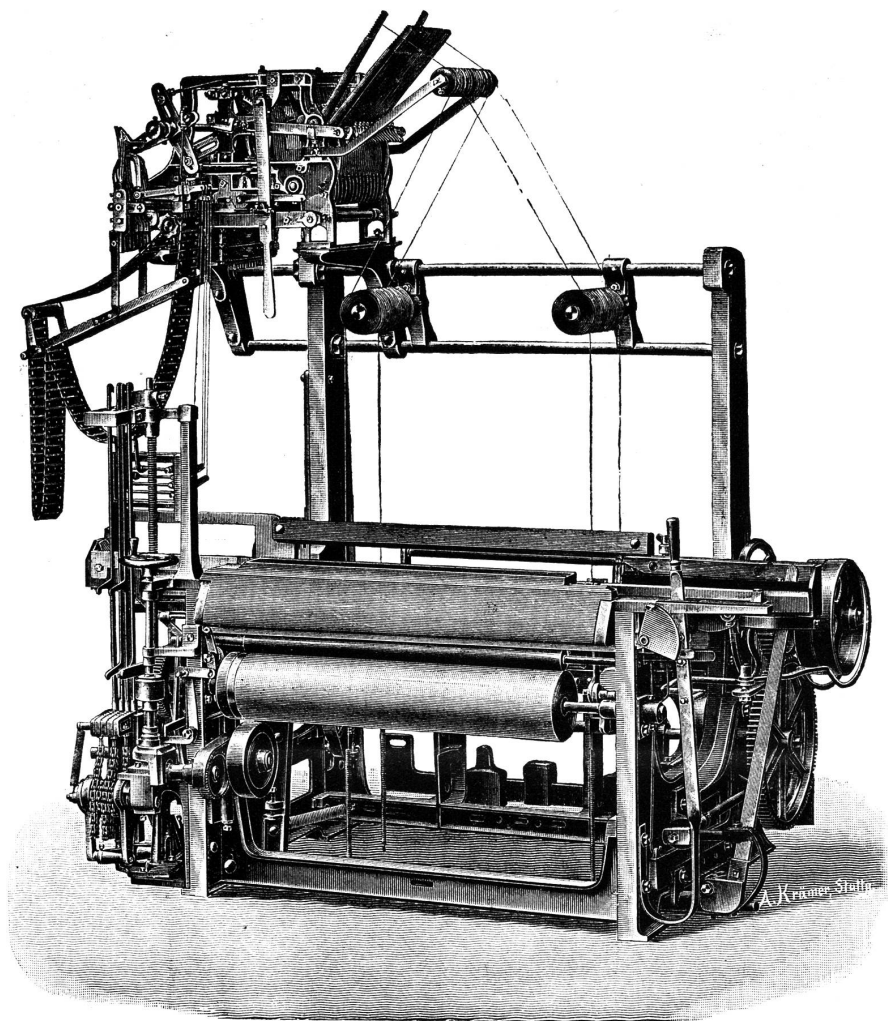
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

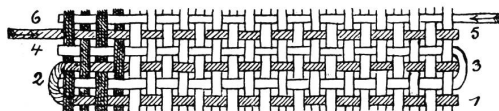
Besuch der deutschen Textilschulen seitens Ausländer.

Zu der neuerdings vielfach erörterten Frage der Zulassung von Ausländern an deutschen Textilschulen hat der Ausschuss des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen im Rheinland und Westphalen durch die folgende Beschlussfassung Stellung genommen: „Um die inländischen Besucher unserer Textilschulen gegenüber den ausländischen Besuchern und ebenso den Wettbewerb der deutschen Industrie gegenüber der vielfach unter günstigeren Lohn- und sonstigen Bedingungen arbeitenden ausländischen Industrie nicht zu schädigen, ist zu erstreben: 1. dass die Plätze in den genannten Schulen in erster Linie deutschen Schülern, und nur die durch solche nicht besetzten Plätze den Ausländern in einem gewissen Prozentsatz zu den inländischen Schülern offengehalten werden; 2. dass der Besuch dieser Schulen nur denjenigen Ausländern gestattet wird, die eine genügende Kenntniss der deutschen Sprache besitzen und entweder mit Erfolg eine Schule besucht haben, die in ihren Zielen im Allgemeinen den sechsklassigen deutschen höhern Lehranstalten gleichsteht, oder den Nachweis einer Bildung erbringen, die derjenigen gleichkommt, die ein in die Obersekunda unserer neunklassigen höhern Lehranstalten versetzter Schüler besitzt; 3. dass das Schulgeld für Ausländer, wie es bisher in Preussen bereits der Fall ist, höher normiert wird als für Inländer, und dass die jeweilige höhere Normierung von den jeweilig in Betracht kommenden Verhältnissen der betreffenden Schulen abhängig gemacht wird, und endlich 4. dass eine einheitliche Gestaltung dieser Verhältnisse an sämtlichen deutschen Fachschulen der Textilindustrie wünschenswerth erscheint.“



Seaton's automatischer Webstuhl.

(Schluss.)



Wie vorstehende Figur zeigt, liefert die auf der linken Seite des Stuhles befindliche Spule die mit ungeraden Zahlen bezeichneten Schussfäden (schraffirten Linien), während die dazwischen liegenden, mit geraden Zahlen belegten Schussfäden von der auf der rechten Seite stehenden Spule entnommen werden. Ein Schuss-rapport umfasst demnach immer vier Fäden (1, 2, 3 und 4), welche aus zwei verschiedenen Fadenstücken, je eins von jeder Spule, entstehen und folgendermassen (wie theilweise schon erwähnt) eingetragen werden: